



Ein unbekannter Täter hat in der Nacht auf Donnerstag ein Mosaik an der Grundschule in Meitingen beschmiert. Schüler und Helfer arbeiteten 600 Stunden an diesem Werk.

Foto: Kathrin Zander

## Diese Schmiererei entsetzt Kinder und Lehrer

**Vandalismus** Unbekannte besprühen ein Mosaik an der Grundschule in Meitingen. Kinder, Lehrer und Studenten hatten 600 Stunden an diesem Kunstwerk gearbeitet

VON ELLI HÖCHSTÄTTER

**Meitingen** Das ist fies: Unbekannte haben in der Nacht auf Donnerstag ein Mosaik an der Grundschule in Meitingen beschmiert. Ernst Lumper, der Direktor der Schule, berichtet: „Kinder und Kollegen sind einfach niedergeschmettert.“ Immerhin waren es vor allem die Kinder, die das Mosaik in mühevoller Kleinarbeit schufen.

Es entstand vor rund fünf Jahren im Rahmen einer Projektarbeit. 50 bis 90 Schüler arbeiteten damals rund drei Wochen lang gemeinsam an dem Bild, das aus vielen Einzelteilen zusammengesetzt wurde. Unterstützt wurden sie dabei von Lehrern, Studenten, Eltern und Handwerkern. „Insgesamt stecken min-

destens 600 Stunden Arbeit in dem Mosaik“, schätzt Lumper.

Dass dieses Werk nun mutwillig demoliert wurde, kann der Direktor, der seit zehn Jahren die Schule in Meitingen leitet, gar nicht richtig fassen. „So einen Vandalismus an der Schule habe ich in den ganzen Jahren in Meitingen nicht erlebt“, sagt er.

Nun geht es um die Frage, ob das Mosaik noch irgendwie zu retten ist. Lumper hat sich aus diesem Grund an Achim Zwick vom Ordnungsamt der Marktgemeinde gewandt. Zwick selbst macht der Vorfall sprachlos. „Das schlägt dem Fass dem Boden aus“, sagt er. Er schätzt den Gesamtschaden auf rund 7000 Euro.

Seit eineinhalb Jahren beobachtet

der Leiter des Ordnungsamtes, dass die Graffiti-Schmierereien in Meitingen wieder zunehmen. Dass die Täter nun ein Kunstwerk von Kindern übersprühen, entsetzt ihn einfach nur. „Wo soll das alles noch hinführen?“, fragt er sich.

Nun steht er vor dem Problem, wie das Mosaik gerettet werden kann. „Einfach wegputzen geht da nicht“, sagt er. Die Farbe sei an den Steinen und in den Fugen. Gerade die ebene Fläche wird eine Beseitigung der Farbe schwer machen. „Wahrscheinlich müssen wir die Hälfte der Steine runternehmen, sauber machen und wieder an die Wand kleben“, erklärt Zwick. Dabei sei jetzt schon klar, dass die ganze Sache sicher nicht billig werden wird.

Die Marktgemeinde habe schon alle Hände voll zu tun, um die Folgen der vielen mutwilligen Zerstörungen zu beseitigen. „Allein im vergangenen Jahr hat das rund 15000 Euro gekostet“, berichtet Zwick. „Dafür könnte man schon ein schönes Spielgerät für einen Spielplatz anschaffen.“

Mittlerweile gebe es so viele Schmierereien, dass der gemeindliche Bauhof mit der Beseitigung und dem Übermalen kaum nachkomme. Diese finden sich beispielsweise an der Realschule, dem Bahnhofsgelände, den Lärmschutzwänden oder auf Garagen. Immer wieder sei dabei im Gemeindegebiet das Bild eines grünen Kaktus oder der Schriftzug „Kaisr“ aufgetaucht.

Zwick ärgert sich in diesem Zu-

sammenhang auch über fehlende Zivilcourage. Er hört immer wieder von Leuten, die ihm im Nachgang berichten, dass Jugendliche etwas zerstört hätten. Zwick fragt sich, warum diese Leute dies nicht gleich bei der Polizei melden, damit die Täter gefasst werden können.

**Gemeinde zahlt 250 Euro für Hinweise auf den Täter**

Übrigens: Zwick hat den Vorfall an der Grundschule bei der Polizei angezeigt. Die Marktgemeinde Meitingen zahlt 250 Euro für Hinweise, die zur Ergreifung des Täters führen. Wer den Sprayer beobachtet hat oder kennt, soll sich bei der Polizeiinspektion in Gersthofen unter der Telefonnummer 0821/323-1810 melden.

### Meitingen und das Lechtal



## Romantik und Jazz im Fluss

### Konzert im Mühlenmuseum

**Thierhaupten** In der historischen Wassermühle an der Friedberger Ach erklingen unter dem Titel „Romantik und Jazz im Fluss“ am Samstag, 26. Mai, um 20 Uhr sowohl klassische Chorsätze von Schubert und Brahms als auch jazzige Stücke der Gruppe Trios Zahg.

**Zahg – eine entschleunigende Version des Wortes Zack**

Trio Zahg, das sind drei studierte Berufsmusiker um die 30 mit den klassischen Jazz-Instrumenten Klavier (Tobias Reinsch), Kontrabass (Stefan Berger) und Schlagzeug (Matthias Fischer). Sie spielen nur Eigenkompositionen, deren Rhythmen originell und humorig sind. Zu ihnen gesellen sich fünf klassische Vokalsolisten, unter ihnen die Bobinger Kulturpreisträgerin Sigrid Pröbstl. Geboten wird lebendige Musik über Wasser, unter Wasser und durch Wasser inspiriert – gespielt und gesungen.

Das Publikum erwartet von der klappernden Mühle am rauschenden Bach bis zu poetischen Eigenkompositionen des Jazz-Trios ein fesselndes Klingerlebnis. Zum achtköpfigen Ensemble, das dieses Konzert gestaltet, gehören Sigrid Pröbstl (Alt), Anne Sophie Balg (Sopran), Cornelius Friedel (Tenor), Ronald Balg (Bariton), Kabir Bäter (Bass), Tobias Reinsch (Klavier), Stefan Berger (Kontrabass) und Matthias Fischer (Schlagzeug).

Die Eintrittskarte kostet im Vorverkauf zwölf Euro (ermäßigt acht Euro), an der Abendkasse 15 Euro (ermäßigt zehn Euro). (AL)

## Vier Tage geplanter Ausnahmezustand

**Brauereifest** In Unterbaar wird zu Pfingsten vier Tage mit fleißigen Helfern und Tausenden Besuchern gefeiert. Gestern Abend war Bieranstich

**Baar** Etwa 10000 Gäste wurden in den vergangenen Jahren beim Brauereifest in Baar gezählt. Gestern Abend fand der Bieranstich für das diesjährige Fest statt, das bis Pfingstsonntag, 20. Mai, dauert.

Mit der Beschaulichkeit ist es dann in dem 1120-Seelen-Dorf vorbei. Während der Festzeit herrscht in Baar sozusagen Ausnahmezustand.

Für Stimmung sorgen abendliche Bandauftritte. Neben der Blaskapelle Baar spielen auch die Joe Williams Band, S.O.S. und Chlorfrei. Mit einer Fotobox können die Gäste laut Veranstalter die Schnapsschüsse vom Brauereifest kostenlos ausdrücken. Höhepunkt der Veranstaltung ist die Prämierung der Sieger des Unterbaarer Maibaumwettbewerbs am Pfingstsonntag: Die Teilnehmerorte kommen aus den Landkreisen Aichach-Friedberg, Augsburg Stadt und Land, aus Dillingen, dem

Donau-Ries und Neuburg-Schrobenhausen.

Brauereibesitzer Franz Freiherr Groß von Trockau bezeichnet die Veranstaltung laut einer Mitteilung als Höhepunkt im Jahreslauf. Dafür seien auch große Anstrengungen notwendig. Das Fest wird von der Brauerei gemeinsam mit der Blaskapelle Baar und dem Sportverein organisiert. Etwa 2400 Stunden ehrenamtliche Arbeit fallen jedes Jahr an, den Organisationsaufwand im Vorfeld nicht mitgezählt, rechnet der Vorsitzende des Sportvereins, Wolfgang Schmid, vor.

**Für die jungen Fußballer entstand ein Soccerpark**

Für den Verein seien die Einnahmen aus dem Barbetrieb wichtig: So konnte für die jungen Fußballer ein Soccerpark für 40000 Euro gebaut werden. Außerdem seien Trainingsanzüge für die Jugend angeschafft

worden. Demnächst stehe die Sanierung des Sportheims und des Hauptsportplatzes an. Ohne die Beteiligung am Brauereifest wäre das alles schwer zu stemmen.

Wie Schmid betont auch Künigunde Ruisinger, Vorsitzende der Baarer Blaskapelle: „Die Einnahmen aus dem Brauereifest ermöglichen uns die Förderung unserer Jugendarbeit. In den vergangenen Jahren konnten wir auch eine Bühne anschaffen.“ Geld sei außerdem in die Tracht und die Ausstattung der Blaskapelle investiert worden.

Dass auch die Brauerei von dem Fest profitiert, versteht sich. 350 Hektoliter (35000 Liter) Bier werden beim Brauereifest an den vier Tagen getrunken, teilt Albert Eberle von Koblinki mit. Auf die Frage, wann er mit den Vorbereitungen beginnen müsse, antwortet der Brauereimeister: „Nach dem Fest ist vor dem Fest.“

### Programm Brauereifest

- **Freitag, 18. Mai** Joe Williams Band, Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr
  - **Samstag, 19. Mai** Prämierung der Sieger des Maibaumwettbewerbs ab 16.30 Uhr. Musik von S.O.S., Einlass ab 16.30 Uhr, Musik beginnt um 18 Uhr.
  - **Sonntag, 20. Mai** Chlorfrei, Einlass ab 17 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr.
- Informationen online im Internet unter [www.unterbaarer.de](http://www.unterbaarer.de) (AN)



Der Frauensingkreis Meitingen und der Männergesangverein Echingen beim gemeinsamen Schlusslied.

Fotos: Walter Kottmair

## Mann trifft Frau

**Konzert** Besonderes Motto für Maibowlenfest

**Echingen** „Mann trifft Frau“ lautete das Motto beim Maibowlenfest des Ehinger Männergesangvereins (MGV) in der Turnhalle des Kinderhauses Ringelreihen. Als Gastchor war der Frauensingkreis Meitingen zu hören.

Gekonnt humor- und schwungvoll präsentierten die Sängerinnen und Sänger den Besuchern bei frisch angesetzter Maibowle und selbst gebackenem Zwiebelkuchen ein vielseitiges Liedgut aus ihrem reichhaltigen Repertoire.

Der MGV eröffnete unter der Leitung seines Dirigenten Engelbert Reißler mit dem Lied „Nun will der Lenz uns grüßen“ den Maiabend. Danach begrüßte der Vorsitzende Thomas Havelka in der eigens für das Motto des Abends festlich geschmückten Halle die Gäste.

Nach dem Konzert ehrte Walter Lindner vom Augsburger Sängerkreis Armin Belli und Matthias Matzka für 25 Jahre aktiven Chorgesang im Männergesangverein mit Urkunde und Anstecknadel des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben.

Sichtlich begeistert war das Publikum auch von den Liedbeiträgen

des Frauensingkreises Meitingen mit seiner Dirigentin Frederike Schludi. Und sie hatten die Lacher des Publikums auf ihrer Seite beim Lied „Ein Likörchen für das Frauenchörchen“.

Den zweiten Teil des Programmes eröffnete der Frauensingkreis Meitingen, ehe den Abschluss des Abends noch einmal der Gastgeber gestaltete. Mit lang anhaltendem Applaus bedankten sich die Besucher sowohl bei den Jubilaren als auch bei allen Akteuren für den bunten Melodienstrauß. Als gemeinsames Schlusslied sangen beide Chöre und das Publikum noch den Ohrwurm „Im Wagen vor mir fährt ein junges Mädchen“. (AL)



Ehrung beim Männergesangverein: (von links) Walter Lindner, Matthias Matzka, Armin Belli und Thomas Havelka.

### Kurz gemeldet

BIBERBACH

**Nach dem Gottesdienst gibt es ein Frühstück für Frauen**

Der Frauenbund Biberbach veranstaltet am Dienstag, 22. Mai, für alle Frauen und Mütter der Einheitsgemeinde ein Frühstück. Begonnen wird der Tag mit einem Frauengottesdienst um 9 Uhr in der Wallfahrtskirche Biberbach. Anschließend gibt es ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und nette Unterhaltung im Pfarrsaal. (AL)

MEITINGEN

**Katholischer Frauenbund zieht Bilanz**

Am Dienstag, 29. Mai, findet um 18 Uhr die Jahreshauptversammlung des Katholischen Frauenbundes verbunden mit einem Spargelessen im Gasthof Alte Post statt. Um die Bestellungen für das Spargelessen festlegen zu können, nimmt Karin Prokoph bis 25. Mai Anmeldungen unter Telefon 08271/5350 entgegen. (peh)

THIERHAUPTEN

**Pferdeerlebnistag beim Reitverein**

Einen Pferdeerlebnistag für Kinder und Jugendliche bietet der Reitverein Thierhaupten/Ötz mit Unterstützung der FN Warendorf an. Dabei geht es um Horsemanship. Näher dran sein am Pony beziehungsweise Pferd und davon lernen, das möchte der Reitverein Thierhaupten am 9. Juni Kindern und Jugendlichen auf der Reitanlage Meir bieten. Der Pferdeerlebnistag startet um 10 Uhr und dauert bis 17 Uhr. Er kostet 40 Euro inklusive Essen und Getränke. Infos und Anmeldung bei Hildegard Steiner, E-Mail: [hildegard-steiner@t-online.de](mailto:hildegard-steiner@t-online.de) oder telefonisch unter 0177/2130370. (hils)



Hoch her geht es beim Brauereifest in Baar, wie unser Archivfoto zeigt. Gestern wurde das diesjährige Fest mit dem Bieranstich eröffnet. Archivfoto: Michael Kiechle-Pausch